Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Ze hilff chomen vnd seine lei-
den das statleich in zu vel-
let mit etleichen frauden vn
schimpfen vnd worte vnd
werchen vnd wann die mer-
sind zuchtig vnl vnd hubsch
vnd die werch auch vn sind
menand schad vnd schchent
zu tedleichen zeiten die
zu den frauden gehorent
vnd an tedleichen seten da
man sie eben mag vnd w
den leuten den frande zu
gehort an ergernus so sind
frand vnd schimpleich sind
mehr sunde vnd ist lobleich
von den menschen das er
in selbn oder etwem andn
leuten ze trost macht frande
mit fröleichn worten mit
sprechen mit kunigen oder
mit sprenigen mit hubschn
geparden an ergernus vn
ist vntugenleich vnd nicht
zeloben vnd nider mensch
leich tedleichait das d' mensch
in selben nach andn leuten
wunner chain frand macht
Dunder es ist in selben frau
vnd andn leuten v'drossenlich
nach mag auch ander leuten
frande vnd schimpfn nicht
geleiden vnd hat ein vmod
lacher leben dann an vnd
unsigts wer das dach etwen

Dehertzt vnd sprenigt vnd
das tund mit emander aber
frande vnd schimpfn mag
sunde sein in solcher weis
Alsp wann sie getan w'dent
mit worten oder mit werch
die sich trawent zu sunden
Zu dem andn mal wann
sie getan werdent an solchn
staten da man scholt ernst
haft sein als in chirchen
vnd ~~mehr~~ inchlosen. Zu
dem dritten mal wann sie
getan werdent an den heili
gen zeiten als man sich be
thimmern schol mit got ad
an fastagen wann man
sunde mit vasten scholgnes
sen vnd an zeit d' pues ist
Zu dem vierden mal wann
sie getan werdent von cristi
leichen leuten das in nicht
zu gehort vnd an ergernus
das nicht getuen, kunigen
die frande vnd schimpfn sind
tedleich sind oder tugleich
nach den als sie gut oder
thslam sind Her thomas hun
der zeit der frawdenn

Redleich zeit der frande
sind alsp wann prunt
schaft getan wirt od'
tugleich hochzeit geschehen
mit pureschi oder mit